

bald nach, und auf sie folgten in Kürzen
ihre zwei andern Kinder in ihrer lieblichen
Beschwester, die Wifwe Anna, ebenfalls ni-
er lieber Beschwester.

Der vorfyr. Sr. Timotheus war ein
sehr geschickter fernerer, wobery er auch
auch zu sehr auf's Fortwyr verpicht war,
so daß er oft den Heiland darüber vergriff.
Auch lebte er mit seinen beyden Weibern
in Unmigkeit, u. wir hatten vielerley
Noth mit ihm. Seit einem Jahr ging eine
unwillige Krankheit bey ihm vor, u. er
hatte die nächste Anwartschaft zum Ja-
nuar des f. A. maßt, als er von der Krank-
heit überrascht wurde. Er bezaugete den
Leidenden mit besondrem Nachdruck, daß er
sich vor dem Tod nicht fürchte, weil er
den Heiland in Freyheit ließe.

Heinrich u. Veronica waren ein paar
junge Geliebte, die uns zur Frucht wa-
ren. Da sie jungling, bezaugete er ein
großes Verlangen ihr nachzufolgen, wof-
für bald darauf geschah.

Sibylla,